

# Überblick über das Ehrenamt im Sozialverband VdK Bayern

Januar 2015



**Zukunft braucht Menschlichkeit.**

Neben dem klassischen Ehrenamt, also einer Vorstandstätigkeit im VdK Bayern, wollen wir mit zusätzlichen, neuen Ehrämtern einen Beitrag zu einer sozialen und gerechten Gesellschaft leisten. Wir bilden unsere Ehrenamtlichen in Seminaren aus und begleiten sie während ihrer Tätigkeit.

Die Ehrenamtlichen können in diesen neuen Aufgaben weitgehend selbst bestimmen, wie lange und wie intensiv sie diese Aufgabe übernehmen. Diese Ehrenämter können auch ausgeübt werden, ohne vorher in eine VdK-Vorstandschaft gewählt zu werden.

## Die VdK-Vorstandschaft

### „Mitgestalten und mittragen“

Im VdK-Ortsverband werden die Geschicke des Verbandes durch ehrenamtliche Vorstandschaften gelenkt und getragen. Hierzu zählen Aufgaben wie Betreuung der Mitglieder, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, aber auch Verfassen von Sitzungsprotokollen und Ähnliches. Die Vorstandschaft arbeitet in einem Team zusammen, das sich aus folgenden Ehrenamtlichen zusammensetzt:

- Vorsitzende/r
- stellvertretende/ Vorsitzende/r
- Kassier
- Schriftführer/innen
- Vertreterinnen der Frauen
- Vertreter/innen jüngerer Mitglieder
- Beisitzer, auch für besondere Aufgaben

Voraussetzung ist der Wunsch nach sozialen Kontakten, Begeisterung für Teamarbeit, kommunikative Fähigkeiten, Interesse an inhaltlicher und ökonomischer Verbandsarbeit

Ansprechpartner:  
VdK-Kreisgeschäftsführer/innen und  
Kreisvorsitzende in Ihrer Region  
Geschäftsstellensuche: [www.vdk-bayern.de](http://www.vdk-bayern.de)

## Die VdK-Lotsen

### „Überblick und Vermittlung“

Die VdK-Lotsen sind für Ratsuchende da, die zusätzlich zu ihren sozialrechtlichen Fragen an die VdK-Rechtsberatung weitere Hilfestellung benötigen, wozu unsere Rechtsberater/innen aber zeitlich oder thematisch nicht in der Lage sind. Diese Lotsen vermitteln Kontakte zu Selbsthilfegruppen und anderen Anlaufstellen. Sie sind eine Art „Sozialdienst der Kreisgeschäftsstellen“ auf ehrenamtlicher Basis. Die Lotsen geben keine Rechtsberatung. Sie sind für alle Menschen da, die einen Ansprechpartner für ihre sozialen Fragen und Anliegen suchen, die Informationen benötigen, Hilfe im Alltag brauchen oder indem sie einfach nur mal zuhören. Dieser Service wird, wenn möglich, in einer Art „Sprechstunde“ in der Geschäftsstelle angeboten. Dieses Ehrenamt ist eng mit dem Angebot der Rechtsberatung der Kreisgeschäftsstelle verbunden und erfolgt in Absprache und mit Zustimmung der Kreisgeschäftsführer/in.

Ansprechpartner:  
Ulrike Stemmer [u.stemmer@vdk.de](mailto:u.stemmer@vdk.de)  
Eberhard Grünzinger [e.gruenzinger@vdk.de](mailto:e.gruenzinger@vdk.de)

## Die VdK-Schulbeauftragten

### „Inklusion und Jugend – beide sind revolutionär“

Seit Bestehen der UN-Behindertenrechtskonvention bestehen in den Schulen viele Fragen, zum Thema Behinderung, Inklusion, miteinander lernen usw. Diese Themen können von unseren Schulbeauftragten mit den Lehrkräften und Schülern im Unterricht, in Workshops und Vorträgen aufgegriffen werden. Interessierte VdK-Mitglieder werden in der Sozialakademie so vorbereitet, dass sie in der Lage sind, beispielsweise eine Schulstunde zu gestalten. Ziel ist das Verständnis und die Akzeptanz von Menschen mit Behinderung und ein tiefgreifendes Verständnis für die Themen „Integration und Inklusion“. Somit sind sie als Ansprechpartner/in für Schülern, Lehrer, Eltern und Schüler bestens gerüstet.

Ansprechpartner:  
Marian Indlekofer  
[m.indlekofer@vdk.de](mailto:m.indlekofer@vdk.de)

## Die VdK-Prüfer und Berater für Barrierefreiheit

### „Fakten messen, Visionen verwirklichen“

Die ausgebildeten „Prüfer und Berater für Barrierefreiheit“ setzen sich aktiv für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Nach einer Ausbildung mit Prüfung und Zertifikat besuchen sie Hotels und Gaststätten, aber zunehmend auch öffentliche Einrichtungen in ihrer Region, um die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung wesentlich zu verbessern. Die ehrenamtlichen Prüfer/innen und Berater/innen werden auf Anfrage tätig, indem sie Messungen vornehmen und diese protokollieren. Die Betriebe werden zertifiziert.

Auf Wunsch werden Lösungsvorschläge zur Barrierefreiheit allgemein entwickelt.

Ansprechpartner:  
Eberhard Grünzinger  
e.gruenzinger@vdk.de

Katja Wackwitz  
k.wackwitz@vdk.de

### Voraussetzung

für die Übernahme eines dieser Ehrenämter ist eine bestehende VdK-Mitgliedschaft.

Weitere Infos bei:  
**Sozialverband VdK Bayern**  
Abteilung „Ehrenamt und soziale Praxis“  
Schellingstraße 31  
80799 München  
Telefon( 089) 2117 – 0  
E-Mail: ehrenamt-bayern@vdk.de

## Die VdK-Pflegebegleiter

### „Begleitung, Zeit und Hilfe“

VdK-Pflegebegleiter/innen entlasten pflegende Angehörige emotional in ihrem häuslichen Pflegealltag. Manchmal sind sie für die Pflegenden sogar der einzige Kontakt zur „Außenwelt“. Sie haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Fragen der Angehörigen und helfen im Dschungel des Pflegenetzwerkes weiter.

Durch ihre Anwesenheit schaffen sie Freiraum für den pflegenden Angehörigen. Sie nehmen sich Zeit, um mit dem Pflegebedürftigen spazieren zu gehen, ihm vorzulesen, alte Fotos anzuschauen, oder einfach „nur“ da zu sein. Pflegebegleiter pflegen nicht. Das Ziel ist die Entlastung der pflegenden Angehörigen in ihrer häuslichen Pflege durch emotionale Unterstützung.

In der Regel nehmen sich VdK-Pflegebegleiter hierfür etwa 2 Stunden Zeit pro Woche. Dabei ist die Art Beschäftigung immer davon abhängig, was der begleitete Mensch noch tun kann

Auf diese Aufgabe werden die Ehrenamtlichen gut vorbereitet und während ihrer Tätigkeit begleitet.

Ansprechpartnerinnen:

Yvonne Knobloch  
y.knobloch@vdk.de

Andrea Kreipe  
a.kreipe@vdk.de

Birgit Merk  
b.merk@vdk.de

## Die VdK-Freizeitbegleiter/-innen

**Gemeinsam in die Ferien fahren und Spaß haben**  
Leitgedanke der VdK-Freizeiten ist die Inklusion, bei der es um das selbstverständliche Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung geht.

Freizeitbegleiter/-innen unterstützen die Teilnehmer/-innen im Alter von 8 bis 22 Jahren während eines gemeinsamen Ferienaufenthalts. Zusammen planen und gestalten sie alle Freizeitaktivitäten und assistieren bei der Pflege. Bei den ein- bis zweiwöchigen Veranstaltungen fahren zwischen 12 und 36 Teilnehmer/-innen mit. In Seminaren werden die jungen Ehrenamtlichen zwischen 18 und 28 Jahren auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und während der Veranstaltungen von uns hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen begleitet.

Ansprechpartner:  
Hannelore Riegler h.riegler@vdk.de  
Ulrike Stemmer u.stemmer@vdk.de  
Sandra Böttcher s.boettcher@vdk.de

